

Maria Josephinum. Der Verein zur Erhaltung des Maria Josephinums im 16. Bezirk beging gestern Sonntag vormittags durch eine feierliche Messe, welche Ehrendomherr Pfarrer Johann Pax in der Kapelle des Vereinshauses, Hyrtlgasse 23 zelebrierte, die Feier seines 10jährigen Bestandes. An die heilige Messe schloß sich im Vereinshause eine einfache Feier, deren Programm zum größten Teile durch Vorträge der Schutzkinder bestritten wurde. Die Vereinsfunktionäre, zahlreiche Mitglieder sowie die öffentlichen Würdenträger des 16. Bezirkes wohnten der Feier bei. An die Protektorin Erzherzogin Maria Josepha wurde ein Huldigungstelegramm nach Brione abgesandt.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hörmann die Wahl des Josef Krivanek und Wilhelm Soucek zu Armenräten des 3. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Mößler die Wahl des Josef Jahn und Rudolf Riedl zu Armenräten des 4. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Hallmann die Wahl des Franz Seitner und Franz Sklar zu Armenräten des 5. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Wessely die Wahl des Karl Hagler zum Armenrat des 7. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Wippel die Wahl des Karl Achter, Karl Kliwan und Karl Wohlge-muth zu Armenräten des 10. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Straßer die Wahl des Franz Freitag, Alois Kautny, Josef Lackner - Wotzky, Dr. Ludwig Müller, Willibald Zederbauer, Alois Schmidhuber, Friedrich Wichmann, Anton Finda, Josef Housik und Josef Tyrner zu Armenräten des 20. Bezirkes bestätigt.

Faschingsfest der städt. Beamten. Der Verein der Beamten der Stadt Wien veranstaltet unter dem Protektorate des wohlwollenden Gemeinderatspräsidiums am Donnerstag, den 8. Februar im Kursalon des Stadtparkes sein 9. Tanzkränzchen. Die Tanzmusik besorgt die Kapelle des Infanterie-Regimentes 19, das Arrangement der Tänze Tanzlehrer Johann Rychlik. Beginn des Kränzchens 9 Uhr abends.

Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien. Der bisherige Klubobmann Magistratsrat Dr. Schaad hat seine Obmannstelle niedergelegt. Bis zu der für Mitte Februar in Aussicht genommenen Neuwahl des Obmannes führt Obmann-Stellvertreter Dr. Nitter die Klubgeschäfte. Dem scheidenden Obmann wurde für seine vierjährige, außerordentlich verdienstvolle Tätigkeit der wärmste Dank des Neuwahl-Klubausschusses ausgesprochen.

Pensio-nierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB nach dem Ansuchen des Direktionsadjunkten des Konskriptionsam-

37

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.
Wien, Montag, 29. Jänner 1912. abends.

Aus dem Bürgerklub. Unter dem Vorsitze der beiden Obmannstellvertreter Regierungsrat Schmid und GR Leitner hielt der gemeinderätliche Bürgerklub heute abends eine Sitzung ab, in welcher zuerst Gr Dr. Klotzberg über das auf der Tagesordnung der morgigen Gemeinderatsitzung stehende Referat wegen Widmung eines Beitrages der Gemeinde Wien zur Errichtung von Provisorischen Schlachtstätten an der österreichisch-rumänischen Grenze Bericht erstattete. Magistratsrat Dr. Konstantin Mayer gab über die einschlägigen Verhältnisse Aufklärungen. An der darauffolgenden Debatte beteiligten sich die GRs Reiniger, Breuer, Dolezal, Hötzel, Dr. Weiskirchner, Müllner, Dr. Mataja, Regierungsrat Schmid und Kunschak. Das Referat wird in der morgigen Sitzung des Gemeinderates der Erledigung zugeführt werden. Die übrigen auf der Tagesordnung der morgigen Sitzung des Gemeinderates stehenden Referate werden dann durchberaten. Zum Schlusse werden Klubangelegenheiten erledigt und u. A. eine Interpellation wegen der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes in Angelegenheit der tschechischen Schule im III. Bezirke vom Vorsitzenden GR Leitner in befriedigender Weise beantwortet.

Vom fortschrittlichen Parteiverband. Unter dem Vorsitze des Obmannes GR Dr. von Dorn hielt der Verband der fortschrittlichen Gemeinderäte heute abends eine Sitzung ab, in welcher mehrere Interpellationen und Anträge genehmigt wurden. Der Vorsitzende stellte dann die Angelegenheit des Durchbruches durch den Trattnerhof und die vom verschiedenen Korporationen dagegen vorgebrachten Proteste zur Diskussion. In der darauf folgenden ^{allgemeinen} Debatte wurde insbesondere darauf verwiesen, daß der Referent STR Heindl bei der letzten Sitzung dem Plenum verschwiegen habe, daß sich sowohl das Stadtbauamt wie auch der Magistrat gegen das Projekt ausgesprochen haben. Es wird beschlossen, in dieser Angelegenheit einen eingehend motivierten Antrag einzubringen. GR Eder referierte dann über den auf Tagesordnung der morgigen Gemeinderatsitzung stehenden Antrag auf Bewilligung eines Beitrages der Gemeinde Wien zur Errichtung von Schlachtstätten an der österreichisch-ungarischen Grenze. Der Obmann gibt zum Schlusse einen ausführlichen Bericht über das erfreuliche Fortschreiten der Organisation für die nächsten Gemeinderatswahlen in den einzelnen Bezirken, der mit lebhaftem Beifall zur Kenntnis genommen wurde.